

FOUND IT!

Smartes Gründen Newsletter

NEWSLETTER 4/2021

· GEWINNER IDEENCUP · PORTRAIT GLEIS 5 ·
· INFORMATIONSTELEN · KOOPERATIONSVEREINBARUNGEN ·
& VIELES MEHR



boxframe/Foto: Nick Buljubašić, Jacoub Nabi

Ideencup 2021

Das sind die Gewinner des Ideencups 2021!

Ein außergewöhnliches Projekt, ein fast marktfertiges Produkt, innovativ und mit unendlichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten – so beschreibt Jurymitglied Andreas Oertel vom Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e.V. das Gewinnerprojekt, als er bei der Preisverleihung am 16. Juni 2021 den ersten Platz verkündete. Das Möbelstück „boxframe“ zeichnet sich durch zeitgenössisches Design, hochwertige regionale Fertigung und unzählige Anwendungsmöglichkeiten aus. Die frei kombinierbaren Module setzen der eigenen Kreativität keine Grenzen, so kann „boxframe“ individuell in jedes Zuhause integriert werden. Eine Gesamtlösung für innovatives und modernes Wohnen. Mit dem Preisgeld in Höhe von 1.800 Euro wollen die beiden Studenten aus dem Fachbereich Design ihre Geschäftsidee weiterentwickeln.

Alle anderen Finalisten und Finalistinnen wurden mit einem Preisgeld in Höhe von mindestens 100 Euro belohnt. Die Zweitplatzierte Lena Brake freute sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro. Ihre Projektidee „SMICE – be nice to strangers“ überzeugte die Jury mit einer bestechenden Präsentation für ein generationsübergreifendes Problem, so Juror Matthias Dabrunz, Technologiemanager global bei der Solvay Chemicals GmbH. Die App gegen Einsamkeit und für direkte Kommunikation bringt introvertierte, einsame, zugezogene und zugleich unternehmungslustige Menschen zusammen und bindet dabei regionale Kulturangebote und aktuelle Veranstaltungen mit ein.

Die Drittplatzierte Melanie Hafenrichter wurde mit einem Preisgeld von 550 Euro geehrt.

Bei ihrer Idee „NOLA“ handelt es sich um ein langfristig angelegtes Förderprogramm für Kinder und Jugendliche mit Lernstörungen. Jurorin Elena Herzel, Geschäftsführerin der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH, zeigt sich begeistert von dem systemischen Ansatz und dem Mut, dieses oftmals tabuisierte Thema in die Öffentlichkeit zu rücken und Vorurteile aktiv zu bekämpfen. Christian Schöne, Leiter des Gründerzentrums, freut sich über so viel Unternehmergeist an der Hochschule Anhalt. „Mehr als 50 Studierende aus allen sieben Fachbereichen haben sich einzeln oder als Team beim Ideencup 2021 beworben. Ihre Ideen sind vielfältig und innovativ und zeigen, welch großes Potenzial in unserer Hochschule und in der Region steckt.“

Mit der Region – für die Region

Anfang April hatte das FOUND IT! Gründerzentrum Studierende aller Fachbereiche der Hochschule Anhalt aufgerufen, sich mit ihren innovativen Produkt- und Serviceideen am FOUND IT! Ideencup 2021 zu beteiligen und sich neben Preisgeldern im Gesamtwert von über 4.000 Euro wertvolles Feedback und hochwertige Netzwerkkontakte zu sichern. Ermöglicht wurde der FOUND IT! Ideencup 2021 vor allem dank der großen Unterstützung regionaler Unternehmen, Wirtschaftsförderer, Verbände und Vereine.

Hiermit möchten wir uns für die Unterstützung und das Sponsoring nochmals ganz herzlich bedanken:

Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e. V., Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH, Führer Immobilien GbR, Solvay Chemicals GmbH, Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau, Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtparkasse Dessau sowie Freunde und

Portrait Gleis5 Coworking Space: Pendlerhafen am Bahnhof Wolfen

Wenn es um das **Gleis5** in Bitterfeld-Wolfen geht, ist Brian Leonhardt die zentrale Figur. Direkt am neu gestalteten Bahnhof Wolfen bietet er seit Mai 2020 „Büroräume für Gründer, Selbstständige & Visionäre“.

Auf der Suche nach zusätzlichem Raum war der Geschäftsführer der benachbarten Allianz Agentur Bitterfeld-Wolfen schon seit einiger Zeit.



Foto: Brian Leonhardt

Da kam der Leerstand gegenüber des viergleisigen Bahnhofs Wolfen gerade recht. Das fünfte Gleis, das Gleis5, bezeichnet Leonhardt inzwischen als erweitertes Wohnzimmer in direkter Nähe zur eigenen Agentur.

Vor Ort spürt man sofort warum. Mit viel Liebe zum Detail wurde das Coworking Space im Stil einer alten Bahnhofshalle gestaltet – und das in

Eigenregie. Statt zugiger Aufenthaltsmöglichkeit wird im Gleis5 jedoch flexible Büroinfrastruktur geboten. Egal ob Konferenztisch oder Einzelarbeitsplatz, Highspeed Internet oder Präsentationstechnik: Das Gleis5 hat keinen Grund sich hinter der Konkurrenz aus den benachbarten Großstädten zu verstecken.

**Schritt 1) Community aufbauen –
Schritt 2) Space eröffnen.**

Die in der Coworking-Szene weit verbreitete Empfehlung, vor der Gründung des eigenen Space zunächst eine vitale Community aufzubauen, hat sich Leonhardt zu Herzen genommen.

Nächster Halt: Flexibler Arbeitsplatz im Grünen

Durch die zentrale Lage ist Leonhardts Angebot auch für Pendler:innen attraktiv. Der Bahnhof Wolfen ist mit dem Regionalexpress Magdeburg-Leipzig sowie mit den S-Bahnen Leipzig/Halle-Wittenberg zu erreichen. Trotz der zentrumsnahen Lage ist das Gleis5 im Grünen gelegen.

Wer auf der Suche nach einem schattigen Plätzchen für den verdienten Feierabend ist, wird in den angrenzenden Natur- und Landschaftsparks schnell fündig.

Von Coworking zu Rum Tasting

Von Workshops über Unternehmertreffen bis hin zum Rum Tasting: Das Portfolio des Gleis5 ist trotz Pandemie breit aufgestellt und künftig soll die Ausrichtung des Space sogar noch stärker auf Events liegen. Ob geschäftliche oder private Veranstaltung spielt dabei erst mal keine Rolle. Als Inhaber einer **Eventagentur** bringt Leonhardt nicht nur das passende Equipment, sondern auch die nötige Erfahrung mit.

Die Ideen gehen dem Jungunternehmer zum Glück nicht aus. Vorstellen kann er sich künftig auch Angebote, die sich speziell an berufstätige Eltern richten oder lockere Community Events à la „Meet and Pizza“. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und legen bei nächster Gelegenheit gerne wieder einen Halt im Gleis5 ein.

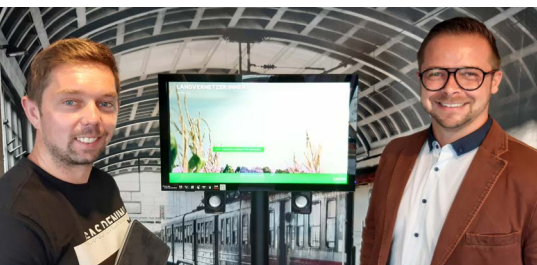
Das Gleis5 Coworking Space ist für Tagesgäste täglich von 09.00 – 18.00h geöffnet, für Coworker:innen sogar 24/7.

Weitere Infos auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Informationsstelen für „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ werden aufgestellt

Das Projekt „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ adressiert die breite Öffentlichkeit. Um künftig noch präsenter zu sein, sollen Informationsstelen bei den Kooperationspartner:innen aufgestellt werden. Die Informationsstelen führen zu einer Community-Webpage und sollen dort die unterschiedlichen Akteure aus der Region zusammenbringen und vernetzen.

Die Aufstellung der ersten Stelen ist nun gestartet. Diese haben u.a. im Coworking-Space „Gleis5“ in Wolfen sowie im studentischen Projekttraum COI in Bernburg ihren Platz gefunden. Die Community-Webpage ist zusätzlich über jeden Browser unter <https://landvernetzer.de/> erreichbar und wird in den kommenden Monaten ausgebaut.



Nico Steiborn (li.) und Brian Leonhardt (re.) /Foto: FOUND IT!

Mitteldeutsches Barcamp 2021 - Wann kommt die digitale Zukunft? 17.09.2021 in der Bahnhofslounge Halle (Saale)

Nach wie vor ist die Digitalisierung von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. In sechs offen geplanten Sessions kann sich in ungezwungener Atmosphäre zu Themen wie Strukturwandel, Smarte Region, Arbeit 4.0 und nachhaltige Zukunft in Mitteldeutschland ausgetauscht werden.

Auch das Gründerzentrum wird präsent sein und das Projekt „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ vorstellen.

Das Barcamp findet am 17.09.2021 von 12-20 Uhr in der Bahnhofslounge Halle (Saale) statt. Weitere Informationen sind auf der [Webpage](#) abrufbar.

Der Ticketpreis beträgt 25,00 Euro pro Person. Das FOUND IT! Gründerzentrum konnte einige Freikarten sichern. Diese gibt Lisette Oksas nach einer Anmeldung unter lisette.oksas@hs-anhalt.de gern weiter.

Gründermut mit vielen Ideen - Dessau-Roßlau zeichnet drei junge Unternehmer aus

[Artikel](#)

Das Netzwerk zum Projekt „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ wächst Dank Kooperationspartnerschaften stetig an. Aktuell hinzugekommen sind:

[Italienische Handelskammer für Deutschland e.V.](#)

Die ITKAM wird dem Netzwerk beitreten und regelmäßig Gründungsinteressierte über internationale Fördermöglichkeiten informieren, insbesondere über die EU geförderten Austauschprogramme Erasmus for Young Entrepreneurs (EYE) und EYE Global.

[Stadt Staßfurt](#)

Sven Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Staßfurt, begrüßt die Kooperation: „Die Region Staßfurt baut auf innovative Ideen und das Potential, welche smarte Gründungen mit sich bringen. Breitband-Internetzugang in der Kernstadt und den Ortsteilen, die Nähe zur Hochschule Anhalt, geplante Coworking-Spaces und Anbindungen an zentrale Autobahnen, Bundesstraßen sowie den Bahnverkehr nach Magdeburg sind nur einige der Punkte, die das Gründen in unserer Region möglich machen.“

[Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH](#)

[Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH](#)

[Perdix Creations UG](#)

Wenn eine Kooperation auch für ihre Institution, ihr Unternehmen, ihre Organisation oder gar für Sie als Person in Frage kommt, können sich jederzeit an den Netzwerkmanager

Nico Steinborn (Tel.: +49 (0) 340 5197 1954; nico.steinborn@hs-anhalt.de) wenden. Er wird Sie über alle Details informieren.

MDR Podcast „Digital leben“ - Sachsen-Anhalts spannendste Start-Ups

Marcel Roth und Stephan Schulz haben mit den sieben spannendsten Start-Ups aus Sachsen-Anhalt gesprochen. Alle Ideen finden sie ziemlich spannend. Mit dabei sind u.a. IdentMe und Park Your Truck.

[Podcast](#)

Genießen Sie den Sommer und tanken Sie neue Inspiration. Wir sind gespannt und freuen uns auf den verstärkten Austausch nach den Sommerferien.

Das FOUND IT! Team

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Hochschule Anhalt
University of Applied Sciences
Bernburger Straße 55
06366 Köthen

<https://www.hs-anhalt.de/impressum.html>

Ansprechpartner:

Joerg Schnurre
joerg.schnurre@hs-anhalt.de



Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

eXIST
Existenzgründungen
aus der Wissenschaft



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds